

Erster Sieg – Küng überrascht sich selbst

BEAVER CREEK. 21 Monate lang hatte die Schweizer Männer-Equipe nicht mehr gesiegt. Patrick Küng beendete die Durststrecke.

Der Glarner gewann den Super-G von Beaver Creek und überraschte sich selbst. «Ich hatte zwar unterwegs ein gutes Gefühl. Dass unten aber gleich «grün» (die Bestzeit, Red.) aufleuchtet, durfte ich nicht erwarten.»

Völlig überraschend kommt Küngs Siegpremiere im Weltcup nicht. Am Freitag war er in der Abfahrt in Beaver Creek ebenso Fünfter geworden wie vor einer Woche im Super-G in Lake Louise. «Ich wusste um meine gute Form», sagte der in gut einem Monat 30 Jahre alt werdende Glarner. Küng sorgte für den ersten Schweizer Triumph im Männer-Weltcup seit 21 Monaten oder dem Sieg

von Beat Feuz im März 2012 im Super-G in Kvitfjell (No).

Der Sieg könnte Signalwirkung haben nach einem Winter, der als Tiefpunkt in die Geschichte des Schweizer Skirennsports einging, nach einer Saison, in der die Fahrer eine Niederlage historischen Ausmasses an die andere reichten. Einer Saison auch, in der Carlo Janka als Dritter in der Super-Kombi von Wengen für den einzigen Podestplatz sorg-

te. Nun hat es bereits im sechsten Rennen des Winters zum ersten Sieg gereicht – früher als von den Trainern erwartet. Chefcoach Walter Hlebayna hatte Klassierungen in den ersten zehn als ersten Teil auf dem Weg zurück an die Spitze herausgegeben. «Ich hoffe, dass jetzt noch mehr Schwung in die Mannschaft kommt. Eine Aufwärtstendenz war ja schon auszumachen», sagte Küng. **si**

Rang 6 für Janka mit Nummer 68

BEAVER CREEK. Carlo Janka hat im Riesenslalom in Beaver Creek (USA) mit Rang 6 verblüfft. Ted Ligety (USA) hat derweil in überlegener Manier seine Siegesserie fortgesetzt. Landsmann Bode Miller überraschte als Zweiter. Ausgerechnet Janka, der so tief gefallene Olympiasieger, sorgte für die

Schweizer Parforce-Leistung. Janka, im Riesenslalom in der FIS-Punktliste auf Position 631 (!) abgestürzt, musste als Folge davon das Rennen mit der Nummer 68 als drittletzter Fahrer aufnehmen. «Es kann keine Rede davon sein, den Anschluss wieder geschafft zu haben», betonte Janka. **si**



Smith und Niederer knacken Olympia-Limite

NAKISKA. Das Schweizer Skicross-Team startete erfolgreich in den Winter. Fanny Smith und Armin Niederer belegten am Weltcupauftakt in Nakiska (Kanada)

bei arktischen Temperaturen von minus 24 Grad beide Rang 2 und erfüllten somit auf Anhieb die Qualifikationsvorgaben für die Olympischen Spiele 2014. **si**

Perl und die Staffel nicht in Frühform

LILLEHAMMER. Mit einer Woche Verspätung startete Curdin Perl in Lillehammer (No) in den Weltcup. Doch weder im 15-km-Rennen am Samstag noch in der

gestrigen Staffel gab es ein erfreuliches Resultat. Über die 15 km wurde Perl 55., mit der Staffel lief er auf Rang 18 – nur Kasachstan II war langsamer. **si**

Impressum



Gesamte Gratisauflage 2013:
493 236 Exemplare D-CH
203 189 Exemplare W-CH
33 823 Exemplare I-CH

Leserschaft gemäss
Mach Basic I3-2:
1 564 000 Leser D-CH
565 000 Leser W-CH
82 000 Leser I-CH

Herausgeberin: 20 Minuten AG
Verleger: Pietro Supino
Geschäftsführer: Marcel Kohler
Chefredaktion: Marco Boselli (Chefredaktor), Peter Wälty stv., Gaudenz Looser, Marcel Zulauf
Nachrichtenagenturen: Associated Press, Reuters, Schweizerische Depeschagentur, Sportinformation
Adresse: Werdstrasse 21, 8004 Zürich
Telefon Redaktion: 044 248 68 20
Telefon Verlag: 044 248 66 20
Fax Redaktion: 044 248 68 21
Fax Verlag: 044 248 66 21
E-Mail Redaktion: redaktion@20minuten.ch
Inserate: verlag@20minuten.ch
Telefon Anzeigen: 044 248 66 20
Vertrieb: 20min.vertrieb@tamedia.ch
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG, Bubenbergrasse 1, Postfach 8021 Zürich
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der 20 Minuten AG i.S.v. Art. 322 StGB: 20 minuti Ticino SA, Distributionskompaniet ApS, Soundvenue A/S, MetroXpress Denmark A/S
Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub, Postfach 837, CH-6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

Ammann: Steigerung trotz zwei Stürzen

LILLEHAMMER. Simon Ammann konnte sich im Weltcup in Lillehammer (No) nach einem verkorksten Auftritt von der Normalschanze (28.) steigern. Trotz zwei Stürzen erreichte er von der Grossschanze den 19. Platz.

Der vierfache Olympiasieger konnte am Sonntag sowohl in der Qualifikation wie auch im ersten Durchgang Sprünge auf 129,5 m nicht stehen. Doch abgesehen von einer Schramme am Kinn kam der Toggenburger ohne Blessur davon. «Er wird sich drei, vier Tage nicht rasieren müssen», sagte Nationaltrainer Martin Künzle schelmisch. Wichtig war für Ammann danach die Leistung im Final. Mit einem Satz auf 131,5 erzielte er die sechstbeste Wertung und verbesserte sich vom 41. auf den 19. Platz. Im zweiten Durchgang zugelassen war er wegen der Weiten-Regel nach einem Sturz.

An der Spitze widerspiegelten zwei komplett verschiedene Podeste die Ausgeglichenheit im Weltcup. Am Samstag siegte Gregor Schlierenzauer, doch am Sonntag gab es für den Österreicher nur Platz 15. Der Deutsche Richard Freitag entschied einen hochklassigen Wettkampf für sich. **si**



Simon Ammann konnte in Lillehammer zwei Landungen nicht stehen. **AP**



Premiersieg mit knapp 30 Jahren:
Patrick Küng im Super-G von Beaver Creek. AP

Gasparin siegt, Staffel überzeugt

HOCHFILZEN. Obgleich Selina Gasparin ihre ausgezeichnete Ausgangslage in der Verfolgung nicht nutzen konnte, zeigten die Schweizer im Biathlon-Weltcup in Hochfilzen (Ö) Positives.

Dank des ersten Schweizer Weltcupsiegs im Sprint am Freitag durfte Selina Gasparin in der gestrigen Verfolgung als Erste ins Rennen. Bis Rennhälfte hielt die 29-jährige Engadinerin die Spitzenposition. In ihrer Sorgendisziplin, dem Stehendschiessen, verfehlte sie je zwei Scheiben und fiel auf Platz 15 zurück. Den Sieg sicherte sich Synnøve Solemdal (No) mit einem Fehlschuss.

Fürs zweite Glanzlicht nach dem Sieg von Gasparin sorgte die Männerstaffel. Ivan Joller, Benjamin Weger, Claudio Böckli und Simon Hallenbarter schafften mit Platz 8 die geforderte Top-Ten-Klassierung, um bei den Winterspielen in Sotschi eine Staffel stellen zu können. si



Erster Sieg für Selina Gasparin. AP

«Endlich hat es in Lake Louise einmal geklappt»

LAKE LOUISE. Lara Gut siegt erstmals in Lake Louise. Mit ihrem Erfolg im Super-G übernimmt die Tessinerin wieder die Führung im Gesamtweltcup.

In der Woche zuvor in Beaver Creek hatte sich Lara Gut mit fast einer Sekunde Vorsprung vor der Österreicherin Anna Fenninger, die gestern Dritte wurde, durchgesetzt. In Lake Louise schrumpfte diese Marge gegenüber der zweitklassierten Liechtensteinerin Tina Weirather auf nur noch drei Hundertstel.

Der knappe Abstand bei ihrem siebten Triumph auf oberster Stufe, dem vierten in dieser Saison, war Gut allerdings völlig egal. «Im letzten Abschnitt musste ich noch einmal kämpfen. Deshalb bin ich froh, dass ich drei Hundertstel Vorsprung ins Ziel retten konnte. Endlich hat es in Lake Louise einmal geklappt. Das tut gut», so Gut, die an den Vortagen ihre Abneigung gegen den

Hang im Banff National Park nicht verhehlt hatte.

Doch schon am Samstag hatte Gut auch gesagt, dass der Super-G eine andere Geschichte werde: «Vor dem Super-G-Start habe ich mir gesagt, dass das funktionieren kann, wenn ich so fahre, wie ich es kann. Und das ist mir gut gelungen. Ich konnte die Kurven so ziehen, wie ich wollte, und viel aggressiver fahren als in den Abfahrten. Mein Abschneiden in den Abfahrten war eine riesige Enttäuschung (13. und 10., die Red).» Der Sieg im Super-G sei quasi die geglückte Revanche, so Gut.

Als weiteres «Zückerchen» holte sich Gut auch wieder die Führung in der Gesamtwertung von Maria Höfl-Riesch (De) zurück. si



Wieder ein «Happy Day»: Lara Gut unterwegs zum Sieg. AP

ZAHLEN

Ski alpin

Beaver Creek, Colorado (USA). Gestern. Riesenslalom der Männer: 1. Ligety (USA) 2:35,77. 2. Miller (USA) 1,32 zurück. 3. Hirscher (Ö) 1,82. 4. Favre (Fr) 2,84. 5. Pinturault (Fr) 2,94. **Ferner:** 6. Janka (Sz) 3,01. 18. Pleisch (Sz) 4,07. 29. Tumler (Sz) 5,30.

Am Samstag. Super-G der Männer: 1. Küng (Sz) 1:21,73. 2. Striedinger (Ö) 0,24 zurück. 3. Fill (It) und Reichelt (Ö) 0,38. **Weitere Schweizer:** 11. Défago 0,95. 12. Janka 1,07. 26. Feuz (Sz) 1,74. 28. Viletta 1,94.

Lake Louise (Ka). Gestern. Super-G der Frauen: 1. Gut (Sz) 1:22,86. 2. Weirather (Lie) 0,03 zurück. 3. Fenninger (Ö) 0,33. 4. Görgl (Ö) 0,78. 5. Vonn (USA) 0,85. **Ferner:** 11. Gisin (Sz) 1,27. 16. Suter (Sz) 1,66. 29. Aufdenblatten (Sz) 2,37.

Am Samstag. Abfahrt der Frauen: 1. Höfl-Riesch (De) 1:55,09. 2. Weirather (Lie) 0,34 zurück. 3. Fenninger (Ö) 0,47. 4. Kaufmann-Abderhalden (Sz) 0,83. **Ferner:** 9. Gisin 1,04.

Ski nordisch

Lillehammer (No). Skispringen. Einzel. Grossschanze: 1. Freund (De) 279,0 (132,5 m/137 m). 2. Bardal (No) 277,0 (131/138). 3. Ito (Jap) 275,7 (132,5/138). **Ferner:** 19. Ammann 244,7 (129,5/131,5).

Biathlon

Hochfilzen (Ö). Weltcup. Verfolgung der Männer (12,5 km): 1. M. Fourcade (Fr) 32:43,3 (1 Strafrunde). 2. Svendsen (No) 7,7 (1). 3. Bö (No) 17,6 (2). **Ferner die Schweizer:** 26. Weger 1:49,8 (1). 38. Hallenbarter 2:40,1 (1). 41. Böckli 2:52,8 (2). 47. Joller 3:59,5 (3).

Verfolgung der Frauen (10 km): 1. Solemdal (No) 30:16,2 (1 Strafrunde). 2. Dschyma (Ukr) 11,5 zurück (0). 3. Palka (Pol) 15,1 (0). **Ferner:** 15. Selina Gasparin 1:15,4 (4). 32. Elisa Gasparin 2:30,7 (1).

Eishockey

NHL. Am Samstag spielten: GCK Lions – Langenthal 1:6. Olten – Basel 4:1. Visp – Ajoie 6:2. SCL Tigers – ChdF 3:2. **Rangliste:** 1. Olten 48. 2. SCL Tigers 46. 3. Langenthal 43. 4. Red Ice Martigny-Verbier 40. 5. Ajoie 32. 6. Basel 32. 7. GCK Lions 31. 8. ChdF 30. 9. Visp 30. 10. Thurgau 28.

NHL. Dallas – Philadelphia (mit Streit) 5:1. Boston – Pittsburgh 3:2. Montreal (Diaz) – Buffalo 3:2. Ottawa – Toronto 3:4 n.P. Detroit – Florida 1:2. Tampa – Winnipeg 1:2 n.V. Washington – Nashville (Josi/1 Tor, 1 Assist) 5:2. NY Rangers – New Jersey (Brunner) 3:4 n.V. St. Louis – Anaheim (ohne Hiller/Sbisa) 2:5. Edmonton – Calgary (Berra/30 Paraden, Bärtschi) 1:2 n.V. LA Kings – NY Islanders 3:0.